

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2009

Der Erfolgsplan des Eigenbetriebes SFM, der sich in die Betriebszweige Friedhofs- und Bestattungswesen und Stadtgrün gliedert, umfasst sämtliche voraussehbare Erträge und Aufwendungen in den Bereichen Bestattungen, Kremation, Friedhofsgrünpflege, öffentliche Stadtgrünpflege einschließlich der Spielplätze und Brunnen, Flächenkataster und Vermietung und Verpachtung. Die Einzelpositionen stellen sich folgendermaßen dar:

1. Erlöse

12.072.900 EUR
(Vorjahr: 11.563.000 EUR)

1.1. Friedhofs- und Bestattungswesen

Die zu erwartenden Gebühreneinnahmen aus Bestattungsleistungen betragen unter Zugrundelegung einer Gebührenhochrechnung für 2009 in Anbetracht der Preis- und Tarifsteigerungen und der zu erwartenden Fallzahlen und einer noch zu erstellenden Neukalkulation der Friedhofs- und Einäscherungsgebühren 1.987.300 EUR, wobei die handelsrechtliche Abgrenzungsrechnung vorausschauend berücksichtigt wurde.

In ihrer Unterteilung stellen sich die Gebühren folgendermaßen dar:

- | | |
|---|-------------|
| • Grabnutzungsgebühren für Erd-/ Urnengrabstätten,
Gemeinschaftsanlagen und Kolumbarien, | 404.400 EUR |
| • Bestattungs- und Beisetzungsgebühren
wie u.a. für die Nutzung der Kapellen, der Abschiedsräume,
Schauräume, für das Öffnen u. Schließen der Gräber einschl.
Nachbereitung, Ausgrabungen, Umbettungen | 640.200 EUR |
| • Friedhofsunterhaltungsgebühren | 77.500 EUR |
| • Einnahmen aus Zusatzleistungen
hierzu zählen u.a.: Grabmalgebühren, Fahrgenehmigungen,
Zulassungsgebühren, Einnahmen aus dem Urnenversand, sonstige
Verwaltungsgebühren | 49.300 EUR |
| • Gebühren aus Einäscherungen | 815.900 EUR |

Der Auflösungsbetrag Vorjahre der vereinnahmten Grabstättennutzungsgebühren aus Amtszeiten enthält den aus der handelsrechtlichen Abgrenzung der Grabstättennutzungsrechte 1991 bis März 1999 resultierenden ertragswirksam aufzulösenden Betrag für 2009 in Höhe von 154.000 EUR für Grabstättennutzungsgebühren.

Berücksichtigung findet ebenfalls der extra ausgewiesene Fehlbetrag aus Nutzungsrechten zu Amtszeiten zum Ausgleich der Kostenunterdeckungen der Jahre ab 1991 und der Nutzungsrechte aus DDR-Zeiten in Höhe von insgesamt 140.000 EUR.

Die Bereitstellung von Haushaltsmitteln des Bundes für die Pflege und den Erhalt der Kriegsgräber auf den kommunalen Friedhöfen der Landeshauptstadt Magdeburg erfolgt voraussichtlich in Höhe von 107.000 EUR. Die Basis bildet die aktuell gemeldete Anzahl der Grabstätten.

Für die Pflege des öffentlichen Grüns einschließlich der Bestattungsvorhalteflächen, der historischen Grabstätten und der Ehrengräber auf den durch den Eigenbetrieb bewirtschafteten Friedhöfen werden Einnahmen in Höhe von 1.655.000 EUR zur Kostenerstattung eingeplant.

Die Kostenerstattung des Gesundheitsamtes für die Durchführung der amtsärztlichen Leichenschau einschließlich aller Nebentätigkeiten lt. Vereinbarung entspricht den kalkulierten Aufwendungen unter Berücksichtigung der zu erwartenden Fallzahlen in Höhe von 84.000 EUR.

1.2. Stadtgrünbewirtschaftung

Die stetig wachsenden Flächenneuzuordnungen im Rahmen der Grünflächenbewirtschaftung und erhebliche Preis- und Tarifsteigerungen führen zur Anpassung des Kostenersatzes von erbrachten Leistungen gemäß Dienstanweisung 02/07 Punkt 4.1 gegenüber FB 23, Amt 66, Amt 40 und dem Eigenbetrieb KGm in Höhe von 7.211.800 EUR.

Neben der eigentlichen Grünflächenpflege und dem Flächenkataster wird auch die Unterhaltung der Springbrunnen, der 128 Spielplätze, der 6 Grillplätze, 26 Hundebauflächen und sämtlicher Ausstattungen über diese geplanten Mittel abgedeckt.

Die Erlöse aus der Pflege des Elbauenparks wurden mit 441.500 EUR ohne Lieferung der Frühjahrs- und Sommerbepflanzung eingestellt.

Die Einnahmen für die Lehrlingsausbildung betragen entsprechend der Planungen des Fachbereiches 01 für die Berufsausbildung 292.300 EUR für 17 Ausbildungsplätze.

2. andere aktivierte Eigenleistungen

17.000,00 EUR
(Vorjahr: 10.000,00 EUR)

Geplant sind die Eigenleistungen zum Bau neuer Grabfeldanlagen auf dem Ottersleber und dem Westfriedhof.

3. sonstige betriebliche Erträge

385.800 EUR
(Vorjahr: 385.700 EUR)

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich um die Mieteinnahmen der sich im Betriebsvermögen befindlichen 6 Mietwohnungen und 2 gewerblichen Blumenläden in Höhe von 48.500 EUR, Einnahmen für die Zivildienstleistenden von 29.800 EUR, Erstattungsleistungen für den Betreuungsaufwand nach dem Schwerbehindertengesetz und nach dem Altersteilzeitgesetz in Höhe von 14.700 EUR, Verwaltungsgebühren von 3.500 EUR, der Auflösungsbetrag aus dem Verbrauch der ermittelten Drohverlustrückstellung aus schwebenden Geschäften (bestehende Grabstättennutzungsrechte aus Altverträgen) in Höhe von 220.500 EUR, Schadenersatzansprüche aus Verkehrsdelikten und Vandalismusschäden in Grünflächen von 18.600 EUR und an Bäumen von 25.700 EUR sowie um sonstige Kleinnahmen für Telefonate, Porto, Broschürenverkäufe etc.

3. Materialaufwand

955.400 EUR
(Vorjahr: 940.100 EUR)

davon:

- | | |
|---|-------------|
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und bezogene Waren | 483.400 EUR |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 472.000 EUR |

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und bezogene Waren beinhalten u. a. die Blumen- und Pflanzenlieferungen in Höhe von 75.300 EUR, Bäume von 10.000 EUR, Dünger und Pflanzenschutz von 27.900 EUR, das Einsatzmaterial Bestattungen wie u. a. Aschekapseln, Bestattungsmaterial, Materialaufwand der Kapellen und Nebenräume von 18.100 EUR, die Wechselbepflanzungen, Sträucher und Bäume auf den Friedhöfen für 38.100 EUR, die Energie für die Betreibung des Krematoriums von 96.500 EUR, Material für Ausstattungselemente wie Bänke, Papierkörbe, Schilder etc. von 21.800 EUR, Energie, Wasser/Abwasser und Reparaturmaterial für Brunnen von 52.600 EUR und für Grünflächenberegnung von 16.200 EUR, Reparaturmaterial für Fremdbauten und Brücken in Höhe von 5.000 EUR, für Wege von 10.000 EUR sowie Material für die Spielplatzunterhaltung in Höhe von 50.300 EUR.

Zu den bezogenen Leistungen gehören hauptsächlich die Fremdleistungen für die Planung und Vergabe 20.000 EUR, die Vergabe von Grünpflegeleistungen 65.000 EUR, für die Entsorgung des Sondermülls 5.200 EUR und der Grünabfälle 124.000 EUR, für die Grabsteinentsorgung bzw. Grabmalarbeiten 19.200 EUR, für die Instandhaltungsleistungen aus Haftpflichtschäden 35.000 EUR und an Fremdbauten, Brunnen, Spielplätzen u. a. Einrichtungen auf Grünflächen 27.200 EUR, für die Baumpflege- und -fällarbeiten 146.300 EUR, Schreddern, Sieben 15.000 EUR u. ä. Leistungen.

4. Personalaufwand

8.775.600 EUR

(Vorjahr: 8.291.900 EUR)

davon:

a) Löhne und Gehälter	7.029.100 EUR
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.746.500 EUR

Der Ansatz der Personalaufwendungen ergibt sich aus der Entwicklung des Stellenplanes unter Berücksichtigung beschlossenen Tarifsteigerungen und Einmalzahlungen sowie der geplanten weiteren Umsetzung von personalwirtschaftlichen und Altersteilzeitmaßnahmen. Im Stellenplan sind 6 Mitarbeiter/innen mit Altersteilzeitverträgen und 17 Ausbildungsstellen berücksichtigt, des Weiteren beinhaltet er 82 Saisonstellen, davon 53 abgeschlossene Dauersaisonverträge, 169 Teilzeitverträge, 2 geringfügig Beschäftigte und 50 Abschlüsse nach DS 186/07.

Beiträge für die Gartenbauberufsgenossenschaft wurden in Höhe von 89.000 EUR berücksichtigt.

5. Abschreibungen

820.600 EUR

(Vorjahr: 825.000 EUR)

Die Planung der Abschreibungen basiert auf der Grundlage der ermittelten Restbuchwerte der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens unter Berücksichtigung des Zugangs an geplanten Neuinvestitionen und des Abgangs nicht betriebsnotwendigen Vermögens.

Sie untergliedern sich in:

• immaterielle Abschreibungen	19.200 EUR
• Abschreibungen auf Sachanlagen	781.400 EUR
• Abschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter	20.000 EUR

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

1.838.700 EUR
(Vorjahr: 1.821.600 EUR)

Diese Position beinhaltet sämtliche laufende Aufwendungen zur Aufrechterhaltung des normalen Geschäftsbetriebes, wie z. B. Kfz-Kosten 458 TEUR, Instandhaltungen 551 TEUR, Heizung/Energie/Wasser 207 TEUR, KID-Leistungen 119 TEUR, Leistungsverrechnung mit den Ämtern 105 TEUR, Grundbesitzabgaben und Versicherungen 44 TEUR, Dienst- und Schutzbekleidung 35 TEUR und Gerätemiete 31 TEUR, um nur die wesentlichsten zu benennen.

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

144.000 EUR
(Vorjahr: 120.000 EUR)

Die Zinserträge resultieren aus der Guthabenverzinsung des als verbundene Sonderkasse geführten Geldverkehrskontos bei der Stadtkasse, wobei den wesentlichsten Anteil die passivierten Einnahmen aus Grabstellenverkäufen für Folgejahre bilden.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

172.900 EUR
(Vorjahr: 154.500 EUR)

Es handelt sich hierbei um die Darlehenszinsen für das anteilige Restschulddarlehen unter Berücksichtigung der Umschuldung in 2007.

9. Steuern vom Einkommen und Ertrag

29.600 EUR
(Vorjahr: 12.800 EUR)

Eingestellt wurden die Gewerbesteuervorauszahlung von 7.500 EUR und die Körperschaftsteuervorauszahlung von 22.100 EUR für das Krematorium als Betrieb gewerblicher Art.

10. Sonstige Steuern

26.900 EUR
(Vorjahr: 32.800 EUR)

Hierbei handelt es sich um

a) Grundsteuern

400 EUR

Die Grundsteuer fällt an bei vermietetem oder verpachtetem Grundbesitz.

b) Kfz-Steuer

26.500 EUR